



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Langenfeld

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Daten	2
Wir sagen Danke	2
Familienhilfe	3
Teddy-Hospital	4
Begleiteter Umgang	5
PEKiP®	6
Café Mama Mia	7
Spielinsel	8
„Schülerexpress“, Am Brückentor	10
„Fliegende Klassenzimmer“, Giesenberg	12
„Schülernest“ Fröbelstraße	14
Babysitterdienst	16
Kleiderladen	17
Weltkindertag	18
Wir nehmen Abschied	19
Daten und Fakten	20





Allgemeine Daten

Eingetragener gemeinnütziger Verein
Gegründet 07.07.1977

Amtsgericht Düsseldorf VR 30058

Gemeinnützigkeit
Finanzamt Hilden
135 / 5794 / 0268

Vorstand

Christine Klann
Helga Schütz

Klaus-Dieter Klann
Cordula Zass
Werner Lubeley
Volker Raettig

Vorsitzende
(verst. 06.05.2019)
stellv. Vorsitzende
Schatzmeister
Schriftführerin
Beisitzer
Beisitzer

www.kinderschutzbund-langenfeld.de

E-Mail: vorstand@dksb-langenfeld.de

Wir sagen Danke

Unsere gute Arbeit zum Wohle unserer Kinder wurde 2019 wieder belohnt, denn im Laufe des Jahres bedachten viele Firmen, Vereine und Privatpersonen unseren Ortsverband mit Geld- und Sachspenden.

Stellvertretend für die Kinder sagen wir allen Spendern einen recht herzlichen Dank.





Familienhilfe

Die Familienberatung des DKSB OV Langenfeld e.V. bietet Familien (Eltern, Kindern, Jugendlichen) Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen an und möchte sie in besonderen Krisensituationen entlasten.

Ausgangspunkt für die Familienberatung sind in der Regel die von den Familienmitgliedern selbst geäußerten Problembeschreibungen. Das Angebot setzt daher meist bei den Eltern an und hat das Ziel, die Lebenssituation des Kindes und der Eltern zu verbessern.

Neben den Alltagsproblemen der Familien stehen zwei große Bereiche beim DKSB im Mittelpunkt der Beratungsarbeit:

Zum einen handelt es sich dabei um die Hilfe von Trennungs- und Scheidungsfamilien. Diese Hilfe kann auf verschiedenen Wegen Familien erreichen:

- Einzel- oder Familienberatung in der Trennungs- oder Scheidungssituation
- Unterstützung bei der Umgangsregelung (Begleiteter Umgang)
- Einzeldiagnostik mit betroffenen Kindern aus Trennungs- oder Scheidungsfamilien

Zum anderen unterstützen wir Eltern in Erziehungsfragen oder bei Beziehungsstörungen zwischen Eltern und Kind und entlasten Eltern in ihrer Erzieherfunktion:

- Einzel- oder Familienberatung (Erziehungsfragen / Schulprobleme)
- Café Mama mia
- Spielinsel
- Beratung im Bereich Frühe Kindheit
- Babysitterdienst
- Elternstart NRW / PEKiP-Kurse

Im Jahr 2019 konnten wir weiteren 18 Familien mit insgesamt 30 Kindern Unterstützung durch Beratungsangebote zukommen lassen. Bei 11 Familien ging es inhaltlich vor allem um die Themen Trennung und Scheidung und die daraus resultierenden Problemstellungen wie Umgangsrecht, Sorgerecht und Aufarbeitung der Trennung. Natürlich überschneiden sich die beiden Themen in einigen Fällen, so dass wir dann eine kombinierte Beratung auch zu zweit anbieten können bzw. parallele Beratungen mit Eltern und Kindern. Diese Art zu arbeiten ermöglicht



es uns, die angespannten Familiensituationen von verschiedenen Seiten zu bearbeiten und dadurch die Familien effektiver zu unterstützen. Ein anderer Schwerpunkt in der Beratung lag im Bereich von schulischen Problemen und Erziehungsfragen.

Petra Schütz	(Diplom-Pädagogin, systemische Zusatzausbildung)
Doris Knopp	(Erzieherin, systemische Zusatzausbildung)
Petra Thiele	(Diplom-Sozialpädagogin, PEKiP Kursleiterin)
Alexandra Pintilie	(Erziehungswissenschaftlerin (B.A.), systemische Zusatzausbildung)



Teddy-Hospital

Das Teddy-Hospital findet jetzt schon seit 2004 zum 15. Mal statt. Es dient dazu, Kindern die Angst vor Ärzten zu nehmen, indem die Kinder ihre Kuscheltiere von Ärzten untersuchen lassen und sie dabei zuschauen können.

Seit 2011 findet das Teddyhospital in den Räumen des Deutschen Roten Kreuz in Langenfeld statt. Die Ausrichter dieses Projektes sind sich nach gelungenem Einstand 2011 in den neuen Räumen einig, dass sich diese noch besser für die notwendigen Untersuchungen der Teddys eignen. Wie in der richtigen Arztpraxis müssen die Teddymamas bzw. -papas mit ihren kranken Teddys im Wartezimmer Platz nehmen. Dann werden sie aufgerufen und gehen mit ihnen in die „Arztpraxis“. Dort untersucht ein Arzt die Teddys, in dem sie z.B. abgehört, untersucht, wenn nötig sogar geröntgt und verbunden werden. So sehen die Kinder, dass ein Arztbesuch nicht schlimm ist und gewinnen Vertrauen für ihren eigenen nächsten Arztbesuch, entspannter dort hinzugehen. Das Teddy-Hospital ist eine gemeinsame Aktion von:

- Deutschen Roten Kreuz
- Städtischen Referat für Jugendarbeit
- Gesundheits- und Krankenpflegeschüler des St. Martinus-Krankenhauses bzw. des katholischen Bildungszentrums Haan
- Langenfelder Ärzte
- Deutscher Kinderschutzbund Langenfeld

Die Krankenpflegeschüler erklären an einem Modell-Torso den menschlichen Körper und die Kinder können die inneren Plastikorgane dort befühlen und an den richtigen Stellen einsetzen.

Außerdem bedienen die Krankenpflegeschüler den „Röntgenapparat“ und es sind dort tatsächlich Röntgenbilder von Teddys zu sehen aber auch von ganz normalen Knochenbrüchen, so dass die Kinder auch

zum Thema röntgen einiges lernen.

Eine Zahnärztin vom Kreisgesundheitsamt Mettmann stellt mit den Kindern Zahnfüllungen her, die sie an einem künstlichen Gebiss anbringen können und gibt eine Einführung ins Thema Zahngesundheit.



Das Deutsche Rote Kreuz stellt neben den Räumlichkeiten die Untersuchungsliegen, Verbandstoffe und andere medizinische Gegenstände und Geräte zur Verfügung. Außerdem steht der Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes vor der Tür, so dass die Kinder erklärt bekommen, wie die Funktionsweise der Geräte und wie eine Trage bewegt wird. Auch die Herzmaschine, mit der man die Herztöne hören kann wird gerne ausprobiert. Natürlich werden auch die Sirenen angestellt.

In diesem Jahr konnten wir 150 Kinder begrüßen, die mit ihren kranken Kuscheltieren zu uns kamen. Insgesamt wurden diese von 2 Ärztinnen und zwei Medizinstudentinnen untersucht und behandelt. Die meisten Kinder kamen mit ihren Kita Gruppen, so meldeten sich 7 Kitas mit einzelnen Gruppen für diesen Tag an. Die Kinder sind im Alter zwischen 3 und 6 Jahren.

Wir sind sehr glücklich über diese fest im Jahresprogramm eingeplante gemeinsame Aktion mit unseren Kooperationspartnern.



Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang wird seit dem Jahr 2001 vom DKSB für mindestens vier ständige Jugendämter (Langenfeld, Monheim, Hilden und Leichlingen) angeboten. Der Begleitete Umgang ist der Oberbegriff für ein zeitlich begrenztes Leistungsangebot, bei dem Kontakte des Kindes mit einem Elternteil, mit dem es nicht ständig zusammenlebt, ermöglicht und von einer dritten Person begleitet werden, wenn die Eltern diese Kontakte in eigener Verantwortung nicht herstellen bzw. erhalten und gestalten können. Die Gerichte ordnen den Begleiteten Umgang in hochstrittigen Trennungs- und Scheidungsprozessen sowie in Pflegeverhältnissen an. Es wurde auch in diesem Jahr deutlich, dass neben dem Begleiteten Umgang eine intensive Elternarbeit erfolgen muss, damit die bestehenden Probleme und Konflikte einvernehmlich bewältigt werden können. Die gegenseitigen Verletzungen und das verletzte Vertrauen in der Paarbeziehung der Eltern muss langfristig ersetzt werden durch eine zukunftsorientierte Neugestaltung der Beziehung auf der Elternebene. Die Schwierigkeit in der Beratung liegt hauptsächlich darin, den Eltern zu vermitteln, dass es eine Trennung zwischen der Paarebene und der Elternebene geben muss, die dann auch vor und mit den Kindern gelebt werden kann. Der Begleitete Umgang soll daher den Kindern in dieser Zeit die Möglichkeit geben unter spannungsfreien Bedingungen und unter dem Schutz des DKSB eine Beziehung zu beiden Elternteilen aufzubauen und diese zu pflegen.

Im Jahr 2019 konnte der DKSB OV Langenfeld 20 weiteren Familien diese Unterstützung bei der Umgangsregelung ihrer Kinder anbieten. Außerdem wurden 10 Familien aus den Vorjahren in dieser Form begleitet. Davon handelt es sich bei 8 Fällen um eine Dauerbegleitung während bei den anderen Familien in der Regel mit Hilfe des Begleiteten Umgangs zugunsten der Kinder eine gute Lösung für die Zukunft gefunden werden konnte.

Normalerweise wird durch intensive Elterngespräche

nach 3-6 Monaten eine Basis geschaffen, auf der die Eltern sehen können, wie wichtig der regelmäßige Kontakt des Kindes zu beiden Elternteilen ist. In einigen Fällen bahnt sich jedoch eine längerfristige betreute Besuchsregelung an, da die Konflikte in den Familien zu massiv sind und erst mit Hilfe von Gutachtern, Psychologen und anderen Fachkräften bearbeitet werden müssen. Auch die Umgangskontakte zwischen Pflegekindern und ihren Herkunftsfamilien werden immer häufiger durch einen Begleiteten Um-



gang organisiert, da so die möglichen Konflikte zwischen leiblichen Eltern und Pflegeeltern minimiert bleiben. Das Pflegekind hat so die Möglichkeit ohne Loyalitätskonflikte den Kontakt zu seiner Herkunftsfamilie aufrecht zu halten und sich gleichzeitig in der Pflegefamilie wohl fühlen zu dürfen. In diesen Fällen handelt es sich häufig um eine jahrelange Begleitung von Eltern/Pflegeeltern und Kindern.

Zudem begrüßen wir die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendämter und anderer sozialen Institutionen in Langenfeld, Monheim, Hilden und Leichlingen und mit den Familienrichtern/innen des Amtsgerichtes in Langenfeld.

Petra Schütz (Diplom-Pädagogin, systemische Zusatzausbildung)

Nicole Ossendorf (Diplom-Psychologin, PEKiP-Kursleiterin)



PEKiP® Prager-Eltern-Kind-Programm

Dieses Programm führen durch:

Petra Thiele, Dipl. Sozialpädagogin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 3 Kurse

Nicole Ossendorf, Dipl. Psychologin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 4 Kurse

Judith Illger, Sonderpädagogin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 1 Kurs

Stefanie Bachmann, Heilpädagogin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 1 Kurs

Pro Woche bieten wir 9 PEKiP® -Kurse an, montags bis samstags vormittags, jeweils 90 Minuten. Dazu gibt es im 1.OG in der Eichenfeldstraße eigens einen Raum, der über Heizung und Heizstrahler bis auf max. 25-27 Grad aufgeheizt werden kann, damit die Babys nackt ausgezogen werden können, da sie sich so freier bewegen.

In jedem Kurs sind 8 (meist) Mutter-Kind-Paare, aber auch Väter sind herzlich willkommen. Wir begleiten so jede Woche 72 Familien. Besonders der Samstagkurs wird gerne auch von Vätern besucht.

Dem voraus geht das Angebot Elternstart NRW, die Finanzierung übernimmt dabei das Familienministerium NRW. 5 kostenfreie Termine für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr können durch eine Kooperation mit dem Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen kostenfrei für die Eltern angeboten werden. Dieses wöchentlich regelmäßige Angebot beginnt in der Regel, wenn die Babys zwischen zwei und vier Monaten sind. Dies ist eine Art „Schnupper-PEKiP®“

Im Anschluss besteht das Angebot eines regulären PEKiP®-Kurses. Die Gebühr für eine Kurseinheit von 10 Terminen beträgt 72,50€. Es ist möglich, die Elternkarte der Stadt Langenfeld im Wert von 50€ bei uns einzulösen.

PEKiP® ist eine Entwicklungsbegleitung über das gesamte erste Lebensjahr, Eltern können nach den ersten 10 Terminen an einem weiteren 10wöchigen Kurs teilnehmen und so als Gruppe gemeinsam das erste Jahr der Babys (25 Kurstermine) erleben.

Wir achten darauf, die Kurse so zusammen zu stellen, dass meist nicht mehr als zwei Geburtsmonate in einem Kurs zusammengefasst sind. Damit haben die Babys einen ähnlichen Entwicklungsstand und die Eltern beschäftigen ähnliche Themen.

Der PEKiP®-Kurs vermittelt Spiel- und Bewegungsanregungen im ersten Lebensjahr, die von dem Arzt und Psychologen Dr. Jaroslav Koch am Institut für Mutter- und Kind in Prag in den 1950er Jahren entwickelt wurden. Diese Anregungen wurden danach von deutschen Pädagogen auf das Gruppenkonzept erweitert.

In intensivem Kontakt und durch genaue Beobachtung erfahren Eltern, was ihrem Kind Spaß macht, wie lange es spielen und sich bewegen will. Durch gemeinsames Erleben von Bewegung, Spiel und Freude wird die positive Beziehung zwischen Eltern und Kind gefestigt und erweitert. Die Eltern sammeln Erfahrungen und erleben bewusst die Entwicklung ihrer Babys. In den Ruhephasen der Babys können die Eltern Erfahrungen austauschen, Probleme ansprechen und Kontakte finden.

PEKiP® hat 4 Schwerpunkte, die in den einzelnen Stunden unterschiedlich zum Tragen kommen.

Die Förderung der Eltern-Kind-Beziehung, der Kontakt der Kinder untereinander, der Kontakt der Eltern untereinander sowie die verschiedenen Anregungen zur Bewegungs- und Sinnesentwicklung.

Einige Kurse gestalten einen Kurstermin an einem Wochenende mit den Vätern. Während die Mütter gemeinsam frühstücken können, verbringt die Kursleiterin eine Stunde im PEKiP®-Raum mit den Vätern. Diese lernen auf diesem Wege PEKiP® kennen, erleben ihr Kind in Kontakt mit anderen Babys und bekommen Kontakt zu anderen Vätern.



Café Mama Mia

Leitung: Petra Thiele, Dipl. Sozialpädagogin

An (fast) jedem Mittwochvormittag zwischen 9.30-12.00 Uhr hat das Café Mama mia geöffnet. So fanden in 2019 insgesamt 46 Termine dieses Elterncafés statt.

Im Erdgeschoss unseres Hauses auf der Eichenfeldstraße ist dann der Raum vorbereitet, mit Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, Kaffee, Tee und kalten Getränken.

Eltern können dort zum Selbstkostenpreis frühstücken, Zeitung lesen, Kontakte knüpfen, Probleme ansprechen. Das Angebot wird weiterhin gut angenommen. Wöchentlich gibt es durchschnittlich 9 Besucher, wovon im vergangenen Jahr 13 % Väter und 3,6% Andere wie z.B. Großmütter waren. Auch gibt es unter den Besuchern Mütter, deren Kinder inzwischen die Kindertagesstätte besuchen, aber die Atmosphäre und den Austausch im Café schätzen und weiterhin gerne kommen. Für die Kinder ist genügend Spielmaterial vorhanden, ebenso Krabbeldecken für Babys.

Eine offene Atmosphäre bewirkt, dass aber auch immer wieder neue Mütter sich wohlfühlen und gerne wiederkommen.

Das Angebot, über einjährige Kinder nebenan in der Kinderspielinsel betreuen zu lassen, wurde entgegen den vorherigen Jahren eher weniger genutzt. Die Kinder bleiben bei den Müttern im Café, sind oftmals ja auch noch im Babyalter, die Mütter genießen das Miteinander, den Austausch und die Möglichkeit, ihre Kinder entspannt bei sich zu haben.

Niederschwellig ist es möglich, über schwierige Situationen auszutauschen, Tipps zu bekommen, entlastet zu werden. Bei Bedarf kann auch ein separater Gesprächstermin vereinbart werden.

Gerne wird während der Öffnungszeiten auch der Klei-

derladen im Haus besucht.

An einigen Terminen gab es Sonderaktionen: Eine Infoveranstaltung der Stadt Langenfeld zum Thema Kindertagespflege, Frau Bettermann der Agentur Familienzeit stand für das Thema Wiedereinstieg in den Beruf mit Informationen zur Verfügung und es gab eine Spendenaktion mit Fototermin der Firma Currenta.





Spielinsel

Leitung: Alexandra Mertin

Entstehung

Der DKSB OV Langenfeld e.V. übernahm 1992 die Trägerschaft und rief die Kinderspielinsel ins Leben. Die Initiative kam durch die Frauenbeauftragte der Stadt Langenfeld zu Stande, die für Kinder eine Betreuungsmöglichkeit schaffen wollte, um deren Eltern für einige Stunden zu entlasten, sich aber nicht zu einer täglichen Regelmäßigkeit verpflichten müssen.

Standort & Räumlichkeiten

Der Kinderschutzbund befindet sich mit der Kinderspielinsel auf der Eichenfeldstraße in einem großen Gebäude, in welchem vorher ein 4-gruppiger Kindergarten untergebracht war.

Die Spielinsel besteht aus zwei großen Räumen.

Im ersten Raum befindet sich ein großes Podest, unsere Insel, der Frühstücksbereich und überwiegend Kleinkinder-Spielmaterial. Im 2. Raum können die Kinder im Rollenspiel versinken, toben und kuscheln. Durch fünf große Fenster sind die Räume sehr hell und freundlich. Außerdem gibt es einen separaten Kinderwaschraum mit Toiletten und Waschbecken.

Auf dem großen Außengelände stehen ein großer Holzpavillon, Sandkästen, Rutschen, Schaukeln und diverse Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Im Sommer besteht auch die Möglichkeit die Matschanlage und Planschbecken zu nutzen.

Personal

Seit dem 01.08.2019 hat die Kinderspielinsel ein komplett neues Team, welches aus zwei Mitarbeitern besteht.

Zielgruppe, Öffnungszeiten, Kosten,

Wir betreuen Kinder zwischen 1 Jahr und maximal 6 Jahren. Im Notfall können nach Absprache auch jüngere Kinder betreut werden.

Die Spielinsel bietet ein offenes Angebot ohne regelmäßige Verpflichtungen.

Den Mitarbeitern liegen sowohl die Bedürfnisse der Kinder, als auch der Eltern, am Herzen.

Aus diesem Grunde ist eine gute Eingewöhnung unumgänglich. Diese gestaltet sich von Kind zu Kind individuell, basiert aber grundsätzlich auf einer schrittweisen Ablösung von den Eltern.

Zeiten

Die Kinderspielinsel hat Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet.

Kosten

Die 1. Stunde kostet 3,00 € und jede weitere 2,70 €.

Geschwisterkinder erhalten Rabatt.

Inhaber von Sozial- / Familienpass zahlen nur den halben Preis.

Für VHS-Teilnehmer, die einen Vormittagskurs belegen übernimmt die VHS die Betreuungsgebühren für die Kurszeit.

Tagesablauf

Um allen Kindern, die 4 Stunden täglich bei uns sind, viel Routine und Orientierung zu bieten. Haben wir einen Tagesablauf entwickelt.

Manche Kinder erleben bei uns den ganzen Vormittag, andere stoßen hinzu oder werden im Laufe des Vormittages abgeholt. Da die Kinderspielinsel ein offenes Angebot bietet, haben Familien während der gesamten Öffnungszeit die Möglichkeit ihre Kinder zu



bringen oder abzuholen. Lediglich zwischen 12:00 Uhr und 12:20 Uhr findet die gemeinsame Abschlussrunde statt. Während dieser sollte die Gruppe geschlossen bleiben.

9:15	Begrüßungslied
9:20	gemeinsames Frühstück
9:40	Spielzeit
11:00	Snackzeit
	Spielzeit
12:00	Abschlussrunde
12:20	Abholzeit der letzten Kinder

Die Kinder bringen Hausschuhe oder Anti-Rutsch-Socken, Windeln, Feuchttücher, ein gesundes Frühstück und gesunde Getränke mit.

Resümee 01.08.2019 – 31.12.2019

Am 01.08.2019 startete die Kinderspielinsel mit einem komplett neuen Team.

Einiges hat sich geändert.

Die Kinderspielinsel hat sich optisch verändert, das Team trägt nun gelbe Spielinsel-T-Shirts, ganz viele Kinder wechselten in den Kindergarten und viele neue Kinder wurden und werden eingewöhnt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Betreuung von Kindern, deren Eltern in der VHS an Deutsch- und Integrationskursen teilnehmen.

Zu den großen Aufgaben für die Mitarbeiterinnen zählten neben der pädagogischen Betreuung der Kinder besonders:

- Den Eltern und Kindern das Gefühl zu geben, das sie in der Kinderspielinsel gut aufgehoben sind und den Mitarbeitern vertrauen dürfen
- Sprachbarrieren zu überwinden
- kulturelle Unterschiede zu verstehen, zu akzeptieren und zu berücksichtigen
- Traumata wahrzunehmen und zu berücksichtigen
- Lebens- und Wohnsituationen der Kinder zu kennen und zu berücksichtigen

In dem Zeitraum 01.08.2019- 31.12.2019 wurde die Kinderspielinsel insgesamt 603 Mal in Anspruch genommen. Durchschnittlich waren die Kinder 21 Monate alt.



„Schülerexpress“, Am Brückentor

Leitung:	Ursula Wildförster
Stellvertretung:	Ralf Blech
Frühdienst:	Tina Schäfer, Sabrina Schuch, Ursula Wildförster und Robert Gumilar
Hausaufgaben/Lernzeit:	Ursula Wildförster, Helena Ax, Angelika Priesmeier, Andrea Longerich und Ralf Blech
Kurskoordinatorin:	Andrea Longerich
Küche:	Tina Schäfer, Bea Schmidt
Freispiel:	Alle
Mitarbeiter:	Zehn
Kinderzahl:	130
Öffnungszeiten:	07:30–09.00 Uhr und 11:30–17:00 Uhr
Telefon	02173 2695006
E-Mail:	schuelerexpress@dksb-langenfeld.de

Unser Tag im Schülerexpress beginnt um 7.30 Uhr mit dem Frühdienst.

Die Kinder werden dann von uns pünktlich zum Beginn des Unterrichts in die Schule geschickt.

Nach der 4. Stunde, um 11.50 Uhr, kommen die ersten Kinder nach Schulschluss zu uns in die Betreuung. Sie erwartet bereits ein warmes Mittagessen, dass sie in gemütlicher Runde, an bunt gedeckten Tischen, inkl. eines leckeren Nachtisches, gemeinsam einnehmen können.

Die nächsten Kinder erwarten wir dann nach der 5. Stunde, um 12.50 Uhr und nach der 6. Stunde, um 13.35 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen in unserer Einrichtung.

Bei der Auswahl des Mittagsmenüs beziehen wir regelmäßig unsere „Experten“ mit ein, so dass das Mittagessen von ständig wechselnden Gruppen von Kindern und auch in Absprache mit ihren Betreuern, ausgewählt wird.

Die Lieferung des Mittagessens erfolgt täglich durch den Caterer „Firma Eberhard“ aus Wuppertal.

Für Kinder, die nicht für das Mittagessen angemeldet sind, halten wir gleich im Nebenraum einen freundlichen und ausreichend großen Snack-Tisch bereit, an dem sie ihr mitgebrachtes Essen verzehren können.

Und nach dem Essen ist erst einmal eine kleine Auszeit für alle Kinder

eingepflanzt. Sie können sich auf dem Schulhof austoben, in dem sie z.B. Fußball, Basketball oder Tischtennis spielen. Für die „Kreativen“ stehen ausreichend Bastelmaterial, sowie ein großes Angebot von Spielen und Büchern in unseren Räumlichkeiten zur Verfügung.

Die Lernzeit beginnt bei uns ab 11.00 Uhr, die Hausaufgaben ab 13.30 Uhr.

Die Lernzeit und die Hausaufgaben finden in den Klassenräumen statt und werden auch durch unser qualifiziertes Betreuungspersonal und zwei Ehrenamtler begleitet. Außerdem werden die erledigten Aufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft.

Um 14.00 Uhr starten unsere Kurse für die Kinder. Die Kurse werden jedes Jahr am Anfang des Schuljahres frei, aber für ein Jahr verbindlich, gewählt.

Unser Kursangebot ist sehr vielfältig und sicherlich ist für jedes Kind etwas dabei.

So bieten wir z.B. an verschiedenen Tagen



Sportkurse : Ballsport, Abenteuersport, Tanzen

Kreativkurse: Textil/Handarbeit, Filzen, Upcycling, Forschen, Trommeln, Kochen

gespielt und hatten alle sehr viel Spaß dabei. Es war ein sehr schöner Tag mit einer großartigen und ausgelassenen Stimmung.

und noch vieles mehr an.

Gegen 15.00 Uhr wird unser Snack-Tisch nochmals eröffnet. Ein/e Kollege/in schält und schneidet gemeinsam mit den Kindern Obst und Gemüse, welches dann am Nachmittag allen Kindern als kleine Zwischenmahlzeit angeboten wird.

Osterferien

In den Osterferien bereiten wir zusammen mit den Kindern unser traditionelles Osterfrühstück vor. Im Vorfeld dazu backen die Kinder sehr gerne etwas mit unserem „Hobbykoch“ Robert und dann lassen wir es uns alle gemeinsam schmecken.

Ein Kinobesuch, natürlich mit Popcorn inklusive, in dem Langenfeld Rex Kino, stand auch noch auf un-



Und auch außerhalb des Schulalltages ist bei uns immer eine Menge los:

Karneval (Altweiber)

Helau!!...hieß es am 28. Februar letzten Jahres wieder im Schülerexpress. Die Faschingszeit nahte endlich - wann kann man schon mal so ausgelassen feiern, tanzen und singen?

Viele Narren, Jecken, Prinzessinnen, Cowboys und viele andere Kinder kamen verkleidet in unsere Einrichtung, um ausgiebig Karneval zu feiern.

Wir haben zusammen sehr viel gelacht, tolle Spiele

serem Programm.

Sommerferien

Auch in den Sommerferien unternehmen wir sehr gerne Ausflüge mit den

Kindern.

So hatten wir Sommerspaß in dem Kinderhaus am Schaustall, vergnügten uns auf dem Weeger Hof und spielten alle zusammen auf dem Abenteuerspielplatz in Düsseldorf.

Zum Ende der Ferien besuchten wir noch das Rex Kino und schauten uns dort einen Überraschungsfilm an.



Herbstferien

In den Herbstferien hat unser „Hobbykoch“ Robert mit einigen Kindern viele, kleine Gerichte entstehen lassen, die wir dann im Anschluß alle probieren durf-

Das Jahr 2019 war ein sehr aufregendes und abwechslungsreiches Jahr mit vielen Erlebnissen.

Wir sind dankbar für die schöne Zeit mit den Kindern, Eltern, Lehrkräften und unserem Betreuungs-



ten....und es schmeckte uns ganz ausgezeichnet!

Zum Abschluss der Ferien besuchten wir noch einmal das Langenfeld Rex Kino.

personal und freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die das Jahr 2020 für uns bereit hält.

Ihr Schülerexpress-Team

„Fliegendes Klassenzimmer“, Gieslenberg

Leitung: Petra Roter
Mitarbeiter: 13
Kinderanzahl: 200
Öffnungszeiten: 07:30-8:30 Uhr
11:30-17:00 Uhr
E-Mail: klassenzimmer@dksb-langenfeld.de
Telefon: 02173 685969

Unser Tagesablauf

Unser Frühdienst findet von 7:30-8:30 statt und wird von unserer Leitung betreut. Dort werden die ersten Sorgen und Nöte für den bevorstehenden Tag mit Kind und Eltern liebevoll besprochen. Es wird gespielt und in geselliger Atmosphäre auf den Tag vorbereitet. Nach Schulschluss treffen die Kinder in der Be-

treuung ein. Danach gehen sie im Klassenverband in die Mensa zum Mittagessen. Die Menüwahl wurde im Vorfeld mit den Kindern abgesprochen. Während des Mittagessens wird für eine ruhige, entspannte Zeit von unserem Personal gesorgt. Danach können sich die Kinder auf unserem großen Außenbereich nach Herzenslust austoben. Unser Außenbereich beinhaltet zwei Schulhöfe, einen Fußballplatz sowie eine große



Spielwiese. Alternativ können die Kinder aber auch an kleinen Bastelarbeiten sowie an Gesellschaftsspielen in den Gruppen teilnehmen. Danach werden die Kinder von den Betreuern in die Lernzeiten oder in den Nachmittagsunterricht geschickt. Jeden Montag werden die Lernzeiten von den Betreuern durchgeführt weil das Lehrpersonal an der wöchentlichen Konferenz teilnimmt.

An den Nachmittagen findet ein großzügiges Kursprogramm statt.

Uhrzeiten:

1. und 2. Schuljahr	14:30-15:30 Uhr
3. und 4. Schuljahr	15:30-16:30 Uhr

Kursangebote:

- Ballspiele, Abenteuer Bewegung, Inline Skaten, Karate
- Kunst, Textil, Töpfern, Aus alt mach neu, Holzarbeiten
- Spanisch, Englisch
- Garten und Ernährung, kleine Forscher, Computer

Ab 15 Uhr dürfen die Kinder abgeholt werden. Kinder die länger bei uns bleiben, können nun ihre Freizeit individuell gestalten und das freie Spielen genießen.

Besondere Highlights und Ausflüge:

Im letzten Jahr hatten wir in den Osterferien eine kleine Feier vorbereitet.

Die Kinder haben an verschiedenen Spielen rund um das Thema Ostern teilgenommen.

Zum Schluss durften sie selbstgebastelte, gefüllte Osternester in unserem Schulgarten suchen.

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht

Außerdem finden innerhalb der Ferienzeit regelmäßige Besuche im Oki-Doki, Kino und Freizeitparks z.B. nach Schloss Beck statt. Die Kinder haben dort Gelegenheit sich nach Lust und Laune auszutoben und freuen sich jedes Jahr darauf wenn es wieder los-

geht

Im letzten Jahr fand auch zum 3. Mal unser Weihnachtsbasar statt, der mittlerweile schon von Eltern und Kindern freudig erwartet wurde. Die Vorbereitungen begannen schon weit vor dem 1. Advent. Es wurde viel Weihnachtliches aus Kinderhand (Deko) angeboten. Auch selbstgebackenes war in verschiedenster Form in großen Mengen vorhanden.

Unser Weihnachtskaffee in einem separaten Gruppenraum mit selbstgebackenen Waffeln fand große Begeisterung bei unseren kleinen und großen Gästen.





„Schülernest“ am Standort Fröbelstraße

Leitung	Eva Dlugi-Rosmus
Stellvertreter	Christian Falk
Mitarbeiter	25
Kinderzahl	ca. 290
Öffnungszeiten	07.30 - 8.30 Uhr und 11.00 - 17.00 Uhr
Telefon	02173 913077
Telefax	02173 8477951
Mailadresse	schuelernest@dksb-langenfeld.de

Das Schülernest setzt sich aus neun Gruppen zusammen. Die Kinder verbringen den Tag in einer großen Halbtagsgruppe und acht Ganztagsgruppen.

Der Tag im Schülernest beginnt mit dem Frühdienst von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr. Zu Beginn des Unterrichts werden die Kinder in die Schulen geschickt. Ab 12:00 gehen die Schüler in die Mensa, um ihr warmes Mittagessen einzunehmen. Das Essen wird von einem Caterer aus Wuppertal geliefert. Vorher wird das Menü von Kindern in Absprache mit den Betreuern ausgesucht, sodass die Wünsche der Schüler in den Speiseplan integriert werden. Erfahrene Küchenkräfte sorgen für den reibungslosen Ablauf der Mittagsverpflegung.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder eine kleine Pause, die sie für Freispiel nutzen können, bevor es mit der Lernzeit weitergeht. Die Hausaufgabenbetreuung findet in den Schulräumen statt und wird durch Lehrer, qualifiziertes Betreuungspersonal und ehrenamtliche Mitarbeiter begleitet. Zum Schluss werden die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Neben den drei inhaltlichen Schwerpunkten - dem Mittagessen, der Lernzeit und dem freien Spiel - wird eine breite Palette an verschiedensten Kursen (von „Selbstverteidigung“ über die „Entfaltung der Sinne“ bis zum „Upcycling“) angeboten, sodass sich jedes Kind in einem Thema wiederfindet. So lernen sich die Schüler in verschiedenen Gruppenzusammensetzungen außerhalb des Klassenverbandes und schulübergreifend kennen. Die Kurse werden von Kindern in Absprache mit den Eltern frei gewählt, dabei wird

aber darauf geachtet, dass eine dauerhafte, verbindliche und möglichst vollumfängliche Teilnahme an den Angeboten gewährleistet wird.

Im Freispiel, das ein wichtiges Element im Rahmen unserer Betreuung darstellt, können die Kinder in den Gruppen oder auf dem Außengelände unter Aufsicht spielen, ihre Spiele frei entwickeln und gestalten. Dabei stehen ihnen an kindlichen Bedürfnissen orientierte, indirekte Angebote, wie Hockey, Frisbee-Spiele, Waveboard- und Inlinerfahren, zur Verfügung.

In den Ferien hat unsere Einrichtung täglich von



7:30 Uhr bis 17:00 Uhr für die angemeldeten Kinder geöffnet.

Sehr beliebt ist unser mittlerweile zur Tradition ge-



wordenes Osterfrühstück am Gründonnerstag. Mit selbstgebastelter Tischdekoration, eigenen Backerzeugnissen und selbstbemalten Ostereiern war das gemeinsame Frühstück in der Mensa auch in diesem Jahr ein tolles Erlebnis. Zu weiteren Highlights der Osterferien gehörten der Ausflug zum Wasserspielplatz in Monheim, ein Kinobesuch und eine gemein-



same Grillaktion.

Das diesjährige Frühlingsfest fand am 11. Mai 2019 unter dem Thema „Reise um die Welt“ statt. Es wurden verschiedene Länder präsentiert, dabei sollten der Spaß und die Freude an Spiel, Musik und Kultur nicht zu kurz kommen. Es wurde getanzt, gelacht und viel Interessantes über diverse Länder entdeckt. Anschließend gab es für die kleinen und großen „Weltreisenden“ Kuchen und Getränke in der Mensa. Von verkauften Kuchenspenden konnten später ein Tischkicker, Pferdeleinen, ein großes Schwungtuch und Hockeyschläger für die Einrichtung gekauft werden.

Auch in diesem Jahr wurde die Abschlussfeier der „selbst“ machten die Kinder in Begleitung von Betreuern Einkäufe, um Brot und Muffins aus Vollkornmehl zu backen und Salate herzustellen. In den nächsten Tagen folgten ein Besuch des Neulandparks in Leverkusen, Ausflüge zum Abenteuerspielplatz in Düsseldorf-Eller, in den Langenfelder Freizeitpark und zum Wasserspielplatz in Monheim. Bei den Tagesausflügen wurde für das leibliche Wohl der Kinder mit

Snacks, Würstchen und Pizza gesorgt. Kurz vor Schulbeginn rundete auch diesmal ein spannender Kinobesuch die schöne Zeit ab.

Kurz nach dem Start des Schuljahres, in der zweiten Schulwoche, wurden die Eltern der Erstklässler zum Elternnachmittag eingeladen, bei dem sie wichtige Informationen zu unserer Einrichtung und Antworten auf ihre Fragen bekommen konnten.

An den kalten Herbstferientagen wurden viele Aktivitäten in die Innenräume verlegt, sodass auch dann genügend Freispiel-, Mal- und Bastelmöglichkeiten gab. So konnten die Kinder für den jährlichen Martinsbasar basteln und backen. Aber auch Ausflüge in der näheren Umgebung (Oki Doki, Kino) wurden unternommen, gefolgt von einem gemütlichen Grillen auf dem Außengelände.

Der diesjährige Martinsbasar fand mit den Laternenausstellungen beider Schulen statt. Die Besucher hatten die Möglichkeit, die von Kindern fantasievoll gebastelten Handarbeitsgegenstände nicht nur zu bestaunen, sondern auch zu kaufen. Vom Erlös wur-



den Bausteine, ein Basketballkorb, eine Sound-Box, Frisbee-Scheiben, Holzpferde, sowie zwei Kindertafeln für unseren großen Flur angeschafft.

Für gegenseitige Wertschätzung und ein bewussteres Zusammenleben der alten und jungen Menschen schafft unser traditioneller Besuch des CBT-Hauses am 06.12. Gelegenheiten zur Begegnung der Generationen. Der musikalische Auftritt der Kinder sorgte bei den Hausbewohnern für große Begeisterung, aber



auch für die kleinen Besucher war es ein sehr emotionales Erlebnis.

Einer großen Beliebtheit erfreut sich die alljährliche Aktion „Backen am Markt“, bei der unter Anleitung der Angestellten der Bäckerei Jung Weihnachtsplätzchen gebacken und verziert werden. In diesem Jahr



nahmen am 13.12.2019 zehn Schülernest-Kinder an

Babysitterdienst

Auch im Jahr 2019 wurde der Babysitterdienst gerne in Anspruch genommen.

14 Familien meldeten sich und baten um Kontaktdaten aus unserer Babysitterkartei.

Außerdem fanden zwei Babysitterkurse statt (Januar und November), an dem sich insgesamt 26 Teilnehmerinnen und 4 Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 23 Jahren ausbilden ließen. Unser Kurs findet jeweils als Block an einem Wochenende (Freitagabend 17-20 Uhr sowie Samstag 10-16 Uhr mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden) statt.

In einem lockeren Wechsel von Theorie und Praxis werden dabei unter anderem folgende Themen erarbeitet: „Was können und brauchen Babys und Kinder

dieser Mitmach-Aktion teil.

Eine Neuerung, die wir im Jahr 2019 eingeführt haben und die inzwischen aus dem Alltag des Schülernestes nicht mehr wegzudenken ist, ist das „Schülernestparlament“. Es wird einmal monatlich einberufen, an den Sitzungen nehmen je zwei Gruppensprecher aus jeder Gruppe teil. Es werden verschiedene Anliegen, wie zum Beispiel die Essenssituation, der Umgang miteinander, Wünsche und Kritik der Schüler besprochen und Lösungen gesucht. Danach teilen die Gruppensprecher die Inhalte der Parlamentssitzungen in den wöchentlichen Stuhlkreisen den Gruppen mit. Während der Teamsitzungen werden auch die Betreuer über die Ergebnisse der Parlamentstagungen informiert.

Wir schauen auf ein abwechslungsreiches Jahr mit interessanten Ereignissen und emotionalen Erlebnissen zurück und freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr im Schülernest.

in welchem Alter?“, „Wie können die unterschiedlichen Altersgruppen abwechslungsreich beschäftigt werden?“, „Was mache ich bei Krankheiten und kleinen Notfällen?“.

Außerdem gibt es Informationen zu Aufsichtspflicht, Versicherungsschutz, Ernährung und Pflege.

Am Samstagvormittag besuchten wieder einige Mütter aus den laufenden PEKiP®-Kursen des Kinderschutzbundes mit ihren Babys die Gruppe. So konnten die Teilnehmer/-innen das zuvor mit Puppen geübte An- und Ausziehen und Wickeln erproben und den Eltern Fragen stellen.

Durch das Feedback am Ende des Kurses wissen wir, dass dies für viele das „Highlight“ des Kurses ist, Dinge wie das Wickeln oder Halten der Babys nicht nur theoretisch mit Puppen, sondern ganz konkret



mit Babys zu üben und in direktem Austausch mit den Eltern zu sein. Aber es gibt auch immer wieder Teilnehmer/-innen, die sich ein Babysitten bei so kleinen Kindern eher nicht vorstellen können und eher an Spielmöglichkeiten für Ältere interessiert sind.

In unserer Babysitterkartei standen Anfang des Jahres 29 und Ende des Jahres 32

Babysitter/-innen zwischen 14-23 Jahren zur Vermittlung bereit.

Interessierte Eltern können anrufen oder die Kartei einsehen, um Daten für einen möglichen Babysitter zu erhalten. Dabei wird der genaue Bedarf erfragt (wie viele Kinder, wie alt, für wie oft, Wohnort/Stadtteil), um den Eltern ein möglichst passendes Angebot zu machen.

Die Eltern nehmen dann selbstständig Kontakt zu den Babysittern auf und besprechen alles Weitere. Weder Eltern noch Babysittern entstehen durch diese

Vermittlung des Kinderschutzbundes Kosten.

Wir sind bemüht, möglichst einen Babysitter in der Nähe der Eltern zu finden, der, je nach Wunsch, nachmittags, abends oder am Wochenende in Anspruch genommen werden kann.

Die Kosten eines Babysitters werden jeweils persönlich verhandelt, sollten jedoch 5€ pro Stunde nicht unterschreiten. Erfahrungsgemäß werden zwischen 6 -10 € gezahlt.

Einmal jährlich im Herbst, werden alle Babysitter per Mail kontaktiert und um Aktualisierung ihrer Kontaktdaten gebeten, damit gewährleistet wird, dass nicht jemand in der Kartei verbleibt, der inzwischen aber gar kein Interesse mehr am Babysitten hat.

Petra Thiele, Dipl. Sozialpädagogin

Kleiderladen

Was vor ca. 25 Jahren in kleinem Umfang begann, hat sich heute zu einem wichtigen Angebot des DKSB Langenfeld entwickelt. In einem großzügigen Raum an der Eichenfeldstr. 15-19 bietet das Kleiderladenteam eine große Auswahl an Kinder- u. Erwachsenenkleidung, Spielzeug, Bücher, Spiele und Babyartikel an. Durch die große Spendenbereitschaft sind die Regale immer gut gefüllt und so mancher Besucher freut sich, wenn er gegen eine kleine Spende das eine oder andere gut erhaltene oder fast neuwertige Schnäppchen machen kann. So trägt auch der Kleiderladen zu einer nachhaltigeren Verwendung von Textilien und Spielzeug bei. Spenden, die im Kleiderladen keinen Absatz finden, werden an gemeinnützige Organisationen weitergeleitet und dort verwendet. Der Mittwoch Vormittag ist ein Tag, wo sich viele Mütter aus dem zeitgleich stattfindendem Cafe Mama Mia und den PEKiP Kursen im Laden umsehen



und unser Angebot nutzen. Dabei kommen unsere Besucher dann auch gerne mit den Mitarbeitern ins



Gespräch und nicht selten dient der Kleiderladen dadurch auch als Türöffner zu anderen Angeboten des DKSB.

Traditionell ist die Teilnahme des Kleiderladens am Internationalen Kinder- und Familienfest im Freizeitpark und am Weltkindertag im September. Beide Veranstaltungen sind Jahr für Jahr volle Erfolge und vergrößern stets unseren Bekanntheitsgrad bei Besuchern aber auch Spendern.

Spenden von gut erhaltener Kleidung, Spielzeug und Bücher sind bei uns stets willkommen und können zu unseren Öffnungszeiten abgegeben werden. Daneben stehen vor dem Eingang zum Kleiderladen zwei große Boxen für Spender, die unabhängig von den Öffnungszeiten benutzt werden können. Sollen größere Gegenstände wie Kinderwagen, Betten oder Autositze gespendet werden, werden diese nach Absprache mit unseren Mitarbeiterinnen angenommen. Allen Spendern und Besuchern möchten wir an dieser Stelle für ihre Unterstützung danken. Nicht ver-

gessen möchten wir auch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, ohne deren Einsatz vieles nicht möglich wäre.

Rita Lubeley (Leiterin Kleiderladen)

Öffnungszeiten

Mo. 15:00 - 17:00 Uhr

Mi. 10:00 - 12:00 Uhr

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Tel. 02173 / 20899-18

Eichenfeldstr.15-19

1.OG - Eingang über den Hof

Hier steht auch ein Container zur Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Weltkindertag

Am Samstag, den 21. September, fand wieder der



alljährliche Weltkindertag in unserer Einrichtung Eichenfeldstr. 15-19 statt.

Bei gutem Wetter füllte sich unsere mit Ballons dekorierte und nach Popcorn duftende Außenanlage schnell mit vielen fröhlichen Kindern, Eltern, Großeltern und Gästen.

Eine große Hüpfburg und viele Spielgeräte und Geschicklichkeitsspiele warteten auf unsere kleinen

Gäste. Bei allen Spielen gab es kleine Gewinne oder Trostpreise. Die ganz Kleinen hatten viel Spaß auf der Rutsche, Wippe, Schaukel und Bobbycarbahn oder bauten Türme mit großen Lego - Bausteinen. Die Eltern konnten sich währenddessen bei Kaffee und Kuchen oder leckeren Grillwürstchen und Geträn-





ken erholen. Es standen viele Bänke und Tische unter Pavillons bereit.

In unserem Cafe` gab es wieder eine große Auswahl an selbstgebackenen bzw. gespendeten Kuchen.

Wie immer waren der Kleiderladen und die Kinder-Spiel-Insel geöffnet und die Kinder konnten sich schminken lassen. So sahen wir viele Prinzessinnen, Cowboys, Katzen und Clowns durch unser Haus laufen.

Der XXL Kicker war besonders bei den Vätern sehr beliebt.

Ein bunter Kinder- und Familientag ging gegen 18.00 Uhr zu Ende.

Wir nehmen Abschied

Leider hatten wir die traurige Pflicht, uns im Jahre 2019 von unserer Freundin und langjährigen stellvertretenden Vorsitzende zu verabschieden.

Wir werden Sie nie vergessen.





Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Langenfeld e.V.

Geschäftsstelle

Eichenfeldstr. 15-19 40764 Langenfeld

Postfach 2129 40745 Langenfeld

Stadtsparkasse Langenfeld

BIC WELADED1LAF

IBAN DE20 3755 1780 0000 2068 13

Geschäftsstelle (02173) 20899-10

Geschäftsstelle Fax (02173) 20899-29

Kinder-Spiel-Insel (02173) 20899-05

Kleiderstube (02173) 20899-18

Schülerbetr. Am Brückentor (02173) 2695006

Schülerbetr. Fröbelstraße (02173) 913077

Schülerbetr. Giesenberg (02173) 685969

Schülerbetr. Zehntenweg (02173) 980598

Vorstand (02173) 907175

Internet:

www.kinderschutzbund-langenfeld.de

E-Mail:

info@dksb-langenfeld.de

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen sagen wir recht herzlichen Dank für ihren persönlichen Einsatz.

Bei allen Freunden und Förderern bedanken wir uns für ihre finanzielle Unterstützung und für alle Sachspenden.

In unseren Dank schließen wir den Rat der Stadt Langenfeld, die Stadtverwaltung mit allen Ämtern, Sparkasse, Stadtwerke, die Firmen und Geschäftsleute, sämtliche uns verbundenen sozialen Einrichtungen sowie die SchulleiterInnen mit ihren KollegenInnen ein!